



Über (Hexen-)Nacht ist in Menge-Bolche, dem einstigen Golddorf im Bliestal, das Olympiefieber ausgebrochen. An allen Ortseingängen wird auf das anstehende Großereignis hingewiesen. Auf der Freifläche vor dem Friseur sind schon die olympischen Ringe aufgebaut und Ritter Bolch von Menge hält auf dem Denkmal die olympische Fackel gen Himmel. Infotafeln beschreiben die verschiedenen olympischen Disziplinen, die die Athleten bei den Menger Sommerspielen zu absolvieren haben. Lagepläne weisen zu den einzelnen Spielstätten und auch die olympische Organisation ist bereits eingerichtet.

Dopingkontrolle findet an der Schwanenapotheke statt, die Olympioniken schlafen gut gesichert in der Olympischen Schlafstätte beim „Leni“ ...

... und die Ehrungen kann man auf der Naturbühne verfolgen. Passend zum baulich-löchrigen Zustand wurde die Kettelerstraße als Golfparcours ausgewiesen und die entsprechenden Löcher korrekt gekennzeichnet. Das Regenrückhaltebecken im Neubaugebiet ist den olympischen Schwimmen und Turmspringen vorbehalten und auf den Zufluss zu selbigem finden die Kanudisziplinen statt. Auch der Allenberg ist ganz in die olympischen Disziplinen eingebunden und bietet ein ideales Gelände für den Schießsport, den Ausdauer-Bergsport und den Menger „Bierathlon“...



Um Kraft und Geschicklichkeit geht es bei Ackermanns. Hier ist die Disziplin

„Ackermänner-Weitwurf“ angesiedelt und die Regeln sind genauestens beschrieben. Kebab-Werfen und Diskus-Lyoner-Weitwerfen runden die olympischen Sommerspiele ab.

Wir gratulieren den Menger Hexen zu diesem wieder sehr gelungenen Hexenstreich 2012, der dem letztjährigen [Hollywood im Bliestal](#) an Kreativität und Einfallsreichtum in nichts nachsteht.

In unserer [Bildergalerie](#) findet ihr erste Fotos vom diesjährigen Hexenstreich. Weitere folgen in Kürze.

Da wir nicht alle olympischen Stätten aufsuchen konnten, bitten wir die Besucher unserer Seite, uns weitere Fotos zuzumailen unter [info\(at\)los-vambos.de](mailto:info(at)los-vambos.de) .